

Schirmherrin: Birgit Hesse – Ministerin für Arbeit, Gleichstellung und Soziales Mecklenburg-Vorpommern

**Partner:**



**Sponsoren:**

Wir danken für die freundliche Unterstützung

AB Sciex Germany GmbH	1.500 €
Chromsystems Instruments & Chemicals GmbH	1.500 €
IBL International GmbH	1.500 €
LaborService Onken GmbH	2.000 €
Merck Serono GmbH	1.000 €
MetaX GmbH	Kaffepause
Munktell & Filtrak GmbH	1.500 €
Nutricia GmbH	1.000 €
Perkin Elmer LAS (Germany) GmbH	2.000 €
Recipe GmbH	500 €
Swedish Orphan Biovitrum GmbH	2.000 €
Waters GmbH	1.350 €
Vitaflo Pharma GmbH	2.500 €

(Stand bei Drucklegung)

Die internationale Fachtagung des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs Greifswald wird gefördert von der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Essen. Das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung in der Trägerschaft der Stiftung Alfried Krupp Kolleg Greifswald.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Gäste aus Nah und Fern,

herzlich willkommen zur 21. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Neugeborenen-Screening im Alfried-Krupp-Wissenschaftskolleg Greifswald.

Wir freuen uns sehr darüber, dass die Ministerin für Arbeit, Gleichstellung und Soziales von Mecklenburg-Vorpommern, Frau Birgit Hesse, die Schirmherrschaft für unsere Veranstaltung übernommen hat und danken ihr für das Engagement.

Das Neugeborenen-Screening auf angeborene Stoffwechselstörungen und Endokrinopathien ist das erfolgreichste Screeningprogramm überhaupt und bietet immer wieder neue Herausforderungen und Perspektiven. Die Hauptthemen der diesjährigen Tagung liegen an der Schnittstelle zwischen aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen der Labordiagnostik zu angeborenen Erkrankungen und deren Therapiemöglichkeiten. Neue technische Entwicklungen erlauben eine Erweiterung des Screeningspektrums.

Ergebnisse des in Greifswald und Stettin durchgeführten Pomerania-Projekts sowie Studien zum Screening auf Mukoviszidose werden vorgestellt. Wir können über das Screening auf Immundefekte und auf weitere angeborene Erkrankungen diskutieren. Die Wege, Voraussetzungen und ethischen Überlegungen zur Einführung neuer Screeningverfahren werden aufgezeigt.

Die Vorstellung des DGNS-Reports und von Langzeit-Ergebnissen sind wie in den Vorjahren feste Bestandteile der Tagung. Wir konnten renommierte Referenten gewinnen und freuen uns auf interessante Diskussionen, den Erfahrungsaustausch und den interdisziplinären Dialog mit der Industrie.

Wir wünschen Ihnen schöne Tage in Greifswald, spannende Diskussionen und nützliche Erkenntnisse für Ihre eigene klinische und wissenschaftliche Arbeit.

Prof. Matthias Nauck  
Tagungspräsident, Direktor des Institutes für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin

Dr. Cornelia Müller und Dr. Theresa Winter  
Organisation

**Veranstalter:**

Universitätsmedizin Greifswald  
Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin

**Wissenschaftliche Leitung:**

Professor Dr. Matthias Nauck (Greifswald)  
Dr. rer. nat. Cornelia Müller (Greifswald)  
Dr. rer. nat. Theresa Winter (Greifswald)

**Information und Anmeldung:**

Dr. rer. nat. Cornelia Müller  
Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin  
Neugeborenen-Screeninglabor Mecklenburg-Vorpommern  
Universitätsmedizin Greifswald KöR  
Ferdinand-Sauerbruch-Straße  
17475 Greifswald  
Tel. 03834-866383  
Fax: 03834-86 795510  
Mail: [cornelia.mueller@uni-greifswald.de](mailto:cornelia.mueller@uni-greifswald.de)

**Information zum Tagungsort:**

Siri Hummel, M. A.  
Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald  
D-17487 Greifswald  
Telefon: +49 (0) 3834 / 86-19029  
Telefax: +49 (0) 3834 / 86-19005  
E-Mail: [tagungsbuero@wiko-greifswald.de](mailto:tagungsbuero@wiko-greifswald.de)

Für die Veranstaltung sind 12 Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer M-V beantragt.

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald  
Martin-Luther-Straße 14  
D-17489 Greifswald  
[info@wiko-greifswald.de](mailto:info@wiko-greifswald.de)  
[www.wiko-greifswald.de](http://www.wiko-greifswald.de)



Alfried Krupp Wissenschaftskolleg  
Greifswald



21. Jahrestagung der  
Deutschen Gesellschaft für  
Neugeborenen-Screening

21. Jahrestagung der DGNS  
23. bis 24. Mai 2014

## Freitag, 23. Mai 2014

9.00 Uhr – 9.20 Uhr

### Begrüßung

Matthias Nauck: Direktor des Institutes für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin  
Grüßwort der Landesregierung und Schirmherrin:  
Birgit Hesse – Ministerin für Arbeit, Gleichstellung und Soziales  
In Vertretung: Susanne Drückler, Referatsleiterin für das Referat: Sozialer und medizinischer Arbeitsschutz, Prävention, Sucht  
Uta Nennstiel-Ratzel: Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Neugeborenen-Screening  
Begrüßung durch die wissenschaftliche Leitung des Alfred Krupp Wissenschaftskollegs

### Screening for cystic fibrosis (CF)

Vorsitz: Klaus Mohnike

9.20 Uhr – 10.10 Uhr

Das Pomerania-Projekt: Grenzüberschreitendes Neugeborenen-Screening und Mukoviszidose-Screening in M-V  
Pomerania project: Cross border newborn screening and mucoviscidosis screening in M-V  
Matthias Nauck (Greifswald)  
Maria Gizewska (Szczecin)

10.10 Uhr – 10.30 Uhr

Neue Wege bei der Versorgung von Patienten mit Mukoviszidose  
Roswitha Bruns (Greifswald)

10.30 Uhr – 10.40 Uhr

*Kaffeepause/Industrieausstellung*

10.40 Uhr – 11.00 Uhr

Cystic Fibrosis – polish experience  
Mariusz Oltarzewski (Warszawa)

11.00 Uhr – 11.20 Uhr

Kombination von IRT und MucoPAP: Bericht von der Pilotstudie in Österreich

Thomas Metz (Wien)

11.20 Uhr – 11.50 Uhr

*Kaffeepause/Industrieausstellung*

### Screening for Severe Combined Immunodeficiency (SCID) Vorsitz: Theresa Winter

11.50 Uhr – 12.20 Uhr

SCID in Poland – do we need newborn screening

Małgorzata Pac (Warszawa)

12.20 Uhr – 12.50 Uhr

Analytical and clinical aspects of SCID-Screening

Stephan Borte (Leipzig)

12.50 Uhr – 13.30 Uhr

*Mittagspause/Industrieausstellung*

### Ergebnisse des Neugeborenen-Screenings

Vorsitz: Oliver Blankenstein

13.30 Uhr – 14.00 Uhr

DGNS Report

Uta Nennstiel-Ratzel (München)

14.00 Uhr – 14.20 Uhr

Probenabnahme- und Transportzeiten unter Berücksichtigung der Vorgaben der Kinderrichtlinie zum Erweiterten Neugeborenen-Screening

Michael Peter (Hannover)

14.20 Uhr – 14.40 Uhr

Auswirkung einer angeborenen Stoffwechselstörung nach Früherkennung im Neugeborenen-Screening auf das Leben von Patienten und deren Familien

Gwendolyn Gramer (Heidelberg)

14.40 Uhr – 15.00 Uhr

Populationsbasierte Untersuchungen aus der SNIP-Studie zur Effizienz des Toxoplasmose-Screenings in der Schwangerschaft

Anja Lange (Greifswald)

15.00 Uhr – 15.30 Uhr

Neonatal screening programmes in Bulgaria – actual situation

Iva Stoeva (Sofia)

15.30 Uhr – 16.00 Uhr

*Kaffeepause/Industrieausstellung*

16.00 Uhr – 17.30 Uhr

Mitgliederversammlung

18.00 Uhr – 19.00 Uhr

### Öffentlicher Abendvortrag

Frühe Diagnose rettet Leben – das erfolgreiche Neugeborenen-Screening in M-V

Matthias Nauck (Greifswald)

*Moderation: Uta Nennstiel-Ratzel (München)*

19.30 Uhr

*Schiffahrt nach Wieck*

*anschließend: Abendessen im Restaurant*

*„Utkiek“, Am Hafen 19, Greifswald Wieck*

## Samstag, 24. Mai 2014

### Screening auf neue Erkrankungen?

Vorsitz: Cornelia Müller

9.00 Uhr – 9.30 Uhr

Einführung neuer Screeningverfahren: Wege, Voraussetzungen und ethische Überlegungen

Uta Nennstiel-Ratzel (München)

9.30 Uhr – 9.50 Uhr

Zeit für ein Screening auf Sichelzellerkrankheiten?! Ergebnisse des Berliner Pilotprojektes

Stephan Lobitz (Berlin)

9.50 Uhr – 10.05 Uhr

Zwischenergebnisse des Hamburger Neugeborenen-Screenings auf Hämoglobinopathien

Zoltan Lukacs (Hamburg)

10.05 Uhr – 10.30 Uhr

Pilotstudie und Algorithmus für ein CMV-Screening aus Speichel

Oliver Blankenstein (Berlin)

10.30 Uhr – 11.00 Uhr

*Kaffeepause/Industrieausstellung*

11.00 Uhr – 11.20 Uhr

Studie zur Evaluation eines erweiterten Neugeborenen-Screenings auf zusätzliche angeborene Stoffwechselerkrankungen

Wulf Röschinger (München)

11.20 Uhr – 11.40 Uhr

Neugeborenen-Screening mittels NMR-Spektroskopie – Vorstellung zweier Modellregionen in Europa

Theresa Winter (Greifswald)

11.40 Uhr – 12.00 Uhr

Diskussion

### Freie Vorträge

Vorsitz: Michael Peter

12.00 Uhr – 12.30 Uhr

Phenylketonurie: Manches in der Therapie ist doch nicht ganz so schwierig

Peter Clemens (Schwerin)

12.30 Uhr – 13.00 Uhr

Evaluation of a new commercial complete solution for New Born Screening and comparisons with established methods

Peter Schielen (Bilthoven)

13.00 Uhr

### Verabschiedung

Matthias Nauck (Greifswald)

Wolfgang Schultis (Weiden)

Uta Nennstiel-Ratzel (München)

*Anschließend: Imbiss*

Ab ca. 14.00

Laborführung/Stadtführung (optional)